|  |
| --- |
| Die stadtpolizei im wandel der Zeit |

**Ausgelöst durch den Rücktritt von Weibel Fritz Kling im Jahre 1946, sah sich der dama­lige Gemeinderat Uster veranlasst, das Gemeindepolizeiwesen einer gründlichen Prü­fung zu unterziehen. Er kam dabei zum Schluss, es sei eine eigene Gemeindepolizei zu schaffen.**

Im Protokoll der Sitzung des Gemeinderates (heute Stadtrat) sind die Begründungen des Polizeivor­standes wie folgt wiedergegeben: "Festgestelltermassen wirkt sich das Fehlen einer Gemeindepoli­zei im Hinblick auf die Aufgaben, die einer Gemeinde in der Grösse von Uster stets zufallen, hin­dernd aus. Der Aufgabenkreis des Polizeivorstandes ist umfassend, deshalb sind ihm auch die notwendigen Organe zur Erfüllung seiner Pflichten und Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Im be­sonderen liegt dem Polizeivorstand zur Betreuung ob: die allgemeine Sicherheits- und Sittenpolizei auf dem Gebiet der Gemeinde, das heisst das gesamte Ortspolizeiwesen im Sinne von Paragraph 74 des Gemeindegesetzes, weiter die Verkehrs- und Wasserpolizei, die gesamte Strassenpolizei und der Fahrzeugverkehr, die Fabrik- und Gewerbepolizei, das Markt- und Hausiererwesen, Tierschutz, Feuerwehrwesen und Feuerpolizei, Wirtschaftspolizei usw. Es ergibt sich, unter Berücksichtigung der vorstehenden hauptsächlichsten Aufgabengebiete, die Tatsache, dass mit dem stetigen Wach­sen unseres Gemeindewesens, das Fehlen einer Gemeindepolizei ein Mangel darstellt, dem abzu­helfen Pflicht und Aufgabe einer verantwortlichen Behörde ist."

Am Montag, 16. Dezember 1946, bewilligte das Gemeindeparlament mit 22 gegen 6 Stimmen die Einstellung eines Stadtpolizisten.

Am 04. Januar 1947 tritt der erste Stadtpolizist von Uster, Richard Handschin, in die acht Monate dauernde Rekrutenschule der Stadtpolizei Zürich ein.

Ende März 1960 "beehrte" sich der Gemeinderat, dem Parlament mitzuteilen, dass er beschlossen habe, "den Bestand der Gemiendepolizei um einen weiteren Mann auf drei zu erhöhen."

Aufstockung des Korps im Jahre 1974 auf fünf Mann.

Das erste Dienstfahrzeug der Stadtpolizei war ein VW-Bus mit Blaulicht und Horn.

1967 erfolgte die Ablösung von Richard Handschin durch den Polizeichef Alfred Dütschler. Er leitete die Stadtpolizei bis zur Altersgrenze im Jahre 1991.

Der Vertrauensförderung rief die Stadtpolizei Uster am 25. September 1993 zum Tag der offenen Türe. "Die Stadtpolizei Uster rief, das Volk kam in Scharen", schrieb die "Regionalzeitung".

Im Jahre 1996 vereinbarten die Gemeinden Uster, Dübendorf, Volketswil und Wetzikon in Zukunft während Abend- und Nachtzeiten gemeinsame Polizeipatrouillen zu fahren. Im Jahre 2008 verliess Wetzikon diesen Verbund. Illnau-Effretikon kam im Mai 2009 neu hinzu.

Die Stadtpolizei Uster ist mittlerweile das viertgrösste Polizeikorps des Kantons Zürich und betreut mit ca. 30 Mitarbeitenden rund ca. 36`000 Einwohner in der Stadt Uster und der Gemeinde Grei­fensee.

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
|  |